

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel

Stück 6

Kiel, den 26. Februar

1935

Inhalt: Nr. 33. Kundgebung des Landesbischofs zur Rückgliederung des Saargebietes am 1. März 1935 (S. 27).

Nr. 33.

Zur Rückgliederung des Saargebietes am 1. März 1935.

Am 1. März erlebt unser Volk wieder einmal einen Großtag der deutschen Geschichte. Die endgültige Heimkehr des Saarlandes bedeutet die Erfüllung einer fünfzehnjährigen Sehnsucht der Saarbevölkerung wie des ganzen deutschen Volkes. Aber diese Erfüllung übersteigt jede in der langen Zeit der Trennung gehegte Erwartung. Denn das Saarvolk kehrt zurück in ein Reich der Ordnung und der Ehre und der Stärke. So liegt über dem 1. März des Jahres 1935 der wunderbare Glanz des Segens Gottes. Gott hat die Treue der Saarländer und den heroischen Kampf des Führers sichtbar gesegnet. Wir erleben an diesem Tag und in seinem unauslöschlichen Ereignis den erhebenden Einklang zwischen der Treue und Leistung eines Volkes und der Treue und dem Segen Gottes. Ein Volk, das sich unter seinem Führer aus tiefster Verlorenheit wiederfand, sieht sein Leiden und Ringen von Gott gesegnet. So ist die Rückgliederung des Saargebietes uns allen ein Tag dankbarer tiefer Freude. Möge er zugleich unserem Volk für seinen weiteren Weg und Kampf die Losung unseres Führers aus seiner unvergeßlichen Königsberger Rede vom Jahre 1933 ins Herz rufen: „Herr, wir lassen dich nicht, du segnest uns denn.“

Ich fordere die Herren Amtsbrüder auf, am Sonntag, dem 3. März, in den Gottesdiensten des Tages der Rückgliederung des Saargebietes in Predigt und Gebet zu gedenken.

Adalbert Paulsen,
Landesbischof.

